

**Protokoll**  
**zur Sitzung des erweiterten Vorstandes**  
**am 22.1.2002**

**1. Begrüßung**

Prof. Wahlster begrüßt die Anwesenden. Die Mitglieder des erweiterten Vorstandes stellen sich persönlich vor.

**2. Bericht des Vorsitzenden**

Prof. Wahlster berichtet, dass aufgrund von Gesprächen, die anlässlich des Neujahresempfanges des Ministerpräsidenten geführt wurden, die Professoren Mehlhorn und Fuhr als Gründungsmitglieder des Vereins gewonnen werden konnten. Prof. Scheer hat ebenfalls bekundet, dass er gern Mitglied würde. Es wird darüber diskutiert, wer als Gründungsmitglied zu betrachten sein wird und wie die Aufnahmemodalitäten für Mitglieder zu handhaben seien. Personen, die bereits in der Initiatorenliste aufgeführt sind, sollen ohne weitere Diskussion als Mitglieder aufgenommen werden. Anträge von weiteren Personen sollen im Vorstand erörtert werden. Es wird vereinbart, dass der Maßstab für die Aufnahme eines Mitglieds vor allem eine besondere wissenschaftliche Kompetenz sein sollte. Weitere Professoren haben bereits signalisiert, dass sie gerne Mitglied sein würden.

Intensiv wird nochmals der Name des Vereins diskutiert, da a priori Verwechslungsmöglichkeiten in Bezug auf das "Forum der Wissenschaft" der SPD bestehen könnten. Einem Vorschlag Prof. Wahlsters folgend soll das Forum auf der Web-Seite sowie bei ausführlicheren Darstellungen als "Wissenschaftsforum-Saar-Forum für Wissenschaft" bezeichnet werden. Ein Logo soll unter der Federführung der Hochschule für Bildende Künste entworfen werden. Die Web-Seite des Forums soll insbesondere die Staatsferne unterstreichen.

Prof. Wahlster berichtet, dass die Präsidentin der Universität des Saarlandes damit einverstanden ist, dass die Infrastruktur des universitären Rechenzentrums in Form eines Servers genutzt werden kann.

Die Korrespondenz zwischen den Mitgliedern des erweiterten Vorstandes und insgesamt auch zwischen den Vereinsmitgliedern soll weitgehend per e-mail geführt werden. Auch Beschlussfassungen unter den Mitgliedern des Vorstandes sollen per e-mail möglich sein.

**3. Konzepte und Ziele**

Die Diskussion dieses Aspekts soll unter TOP 9 konkretisiert werden.

**4. Konzept, Termin und Vorbereitung einer Eröffnungsveranstaltung**

Dr. Pernice, der zwischenzeitlich sehr viel Vorarbeit investiert hatte, teilt mit, dass Frau Bundesministerin Bulmahn bereit sei, am 26.3.2002 zu einer Eröffnungsveranstaltung ins Saarland zu kommen. Allerdings müsse sie ihre Anwesenheit auf die Zeit zwischen 15:00 Uhr und 17:00 Uhr limitieren. Der Saal im Schloss sei bereits prophylaktisch reserviert. Er bietet 300 Sitzplätze.

In einer kontroversen Diskussion wird darauf hingewiesen, dass der Termin in den Semesterferien liegt und auch bezüglich der Tageszeit nicht als ideal zu bewerten ist. Hieraus könnte das Problem resultieren, dass der Saal nur mit Mühe zu füllen ist und insbesondere verschiedene Interessenten und Forumsmitglieder nicht anwesend sein können. Darüber hinaus würde man es begrüßen, wenn die Bundesministerin einen längeren Zeitraum für einen Besuch im Saarland reservieren könnte. Andererseits könnte ein späterer Zeitpunkt für den Besuch unter Wahlkampfterminen leiden.

Unter dem Gesichtspunkt der Bedeutung der Eröffnungsveranstaltung wird eine Reihe von Alternativen und Alternativrednern diskutiert, einschließlich Repräsentanten der Hochschulplanung privater Universitäten im In- und Ausland. Es herrschte Übereinstimmung darüber, dass das Programm für die Forumsveranstaltungen möglichst bald vorgelegt werden solle und in jedem Falle zur Eröffnungsveranstaltung vorliegen müsse. Dabei solle der programmatische Aspekt deutlich werden.

Prof. Wahlster berichtet, dass der Bundespräsident Ende Mai/ Anfang Juni plant, das DFKI zu besuchen. Auch in diesem Zusammenhang würde sich eine Gestaltung der Eröffnungsveranstaltung anbieten, auch wenn der Termin als sehr spät für einen Auftakt zu betrachten sei. Letztendlich wird Dr. Pernice gebeten, die Rahmenbedingungen weiter kurzfristig zu klären. Beschlüsse sollen dann per e-mail gefasst werden.

## **5. Vorbereitung einer Pressekonferenz**

Es herrscht Konsens darüber, dass eine Presseerklärung möglichst bald erstellt werden sollte, wobei es zweckmäßig wäre, vorher konkrete Angaben über die Eröffnungsveranstaltung machen zu können. Es wird vereinbart, dass die Herren Dr. Pernice, Prof. Wahlster und Prof. Daus einen Entwurf für eine Presseerklärung erstellen. Dieser Entwurf soll dann zunächst unter den Mitgliedern des erweiterten Vorstandes zirkulieren mit dem Ziel, eine endgültige Presseinformation im Februar herausgeben zu können.

## **6. Konzeption und Vorbereitung eines www-Portals**

Es wird diskutiert, ob das Portal durch ein spin-off Unternehmen, welches Prof. Daus zwischenzeitlich kontaktiert hatte, oder durch den Systemadministrator von Schloß Dagstuhl erstellt werden solle. Es wird darauf hingewiesen, dass die Internet-Plattform unterschiedliche Funktionen erfüllen müsse, wie z. B. die Möglichkeit, Protokolle zu hinterlegen oder Editiermöglichkeiten für mehrere Autoren zu bieten. Darüber hinaus sei in der letzten Ausbaustufe auch eine chat-Möglichkeit vorzusehen. Die Summe der Funktionalitäten mache es erforderlich, eine Intranet/Extranet- Unterscheidung anzustreben, wobei entsprechende Bereiche durch ein Passwort zu schützen wären.

Um die Erstellung des Portals trotz der erheblichen Ansprüche an die Funktionalität finanzieren zu können, wird vereinbart, dass die Grundfunktionalität unter Beteiligung des DFKI und der Arbeitsgruppe Wilhelm realisiert wird. Die Ausschmückung kann dann durch das spin-off-Unternehmen erfolgen.

## **7. Zusammenarbeit mit den Hochschulen (Abstimmung, technischer Service usw.)**

Die Präsidentin der Universität des Saarlandes hat bereits zugesagt, dass die Verbreitung von Informationen über das Wissenschaftsforum und sein Programm universitätsintern kein Problem sei. Entsprechendes wird auch von Seiten der anderen Hochschulen erhofft. Herr Giersch deutet an, dass Einladungen an die Wirtschaftsvertreter innerhalb des Saarlandes mit Unterstützung der IHK erfolgen können. Frau Dr. Reichrath bestätigt, dass die Landesverwaltung über ihr Haus unterrichtet werden könne.

## **8. Infrastruktur der Geschäftsstelle**

Dr. Pernice verdeutlicht, dass zur Geschäftsführung ein kleiner Apparat verfügbar sein muss, um effizient wirken zu können. Es wird beschlossen, dass die weiteren Arbeiten zunächst weiter in den Privaträumen von Herrn Dr. Pernice durchgeführt werden sollen. Prof. Wahlster regt an, hierfür eine gewisse Aufwandsentschädigung zu entrichten.

## **9 Arbeitsprogramm**

Gemäß dem von Herrn Dr. Pernice vorbereiteten Entwurf sollen zunächst die folgenden Aktivitäten im Mittelpunkt stehen:

- Durchführung einer Eröffnungs-Presskonferenz
- Durchführung einer Eröffnungsveranstaltung mit hochrangiger Repräsentanz
- Entwicklung einer corporate identity des Wissenschaftsforums
- Erarbeitung eines Konzepts und von Vorschlägen mit dem Ziel der Qualitätsentwicklung des Wissenschaftsstandorts Saar und seiner besseren Positionierung im nationalen und internationalen Ranking
- Erarbeitung eines Konzepts und Implementierung eines web-Portals sowie eines chat-Foreums im Netz
- Durchführung von ca. 10 öffentlich wirksamen Diskussionsveranstaltungen zu Themen auf der Grundlage der beratenen Themenliste
- Entwicklung eines Dialogs Wissenschaft-Wirtschaft in Form eines regelmäßigen themenbezogenen Arbeitstreffens mit unterschiedlicher Zusammensetzung der Repräsentanten
- Aufbau eines Kommunikationsnetzes mit Medienvertretern zur Unterstützung der Anliegen des Forums
- Durchführung von Mitglieder-internen Klausurtagungen zu hochschulpolitischen Entwicklungen und Gutachten
- Aufbau eines kleinen Sekretariats bzw. einer Anlaufstelle des Wissenschaftsforums.

In Bezug auf die Medienarbeit sollen Namen und Adressen entsprechender Wissenschaftsjournalisten an Dr. Pernice weiter geleitet werden.

Herr Dr. Pernice hat bereits einen Haushaltsentwurf erstellt. Das Konto des Forums soll am 23.2.02 eröffnet werden, so dass Mitgliedsbeiträge in Kürze eingezogen werden können. Der Eingang der Spende der Stiftung Demokratie wird in Kürze erwartet. Der Kontakt zu weiteren Stiftungen soll hergestellt werden. Alle bislang bekannten Interessenten an einer Mitgliedschaft sollen durch den Schatzmeister noch einmal angeschrieben werden und entsprechende Aufnahmeformulare ausfüllen.

## **10. Entwurf von Richtlinien für die Arbeit des Vorstandes**

Hierzu wird zunächst nur diskutiert, dass die Satzung vorsieht, dass das Wissenschaftsforum nach außen durch den Vorsitzenden und den Generalsekretär gemeinsam vertreten wird (Vier-Augen-Prinzip). Verfahrensvereinfachungen für kleine Aktivitäten im Alltag müssen gefunden werden.

## **11. Verschiedenes**

Als Termin für die nächste Vorstandssitzung wird der 21.2.2002, 18:00 Uhr vereinbart. Es steht noch nicht fest, ob der Sitzungssaal im IHK-Gebäude verfügbar ist. Die Einladung zur Sitzung wird gesondert ergehen.

Protokoll genehmigt durch Vorstandssitzung am 21.2.2002